

Erfahrungsaustausch Regionalmanagement der Regierung von Unterfranken am 10.03.2023

Jugendbeteiligung in der Regionalentwicklung –
Junge Menschen als Impulsgebende und Zielgruppe von
Regionalmanagementprojekten & Beteiligung im digitalen Raum



Herzlich Willkommen!

Programm

- 1) Begrüßung
- 2) Aktuelles aus dem StMWi
- 3) Fragen und Anliegen der Managements
- 4) Themeneinführung
- 5) Praxisbeispiel: Mitreden, mitgestalten, mitdenken – Erfahrungen mit der Jugendapp im Regionalmanagement Dingolfing-Landau (digital zugeschaltet)
- 6) Impulsvortrag: Herausforderungen und Chancen der (digitalen) Jugendbeteiligung in ländlichen Räumen
- 7) Blitzlicht-Runde: Jugendprojekte der unterfränkischen Managements
- 8) Weitergehende Diskussion
- 9) Abschlussrunde mit Gruppenfoto

Optional - Kantinenbesuch

Programm

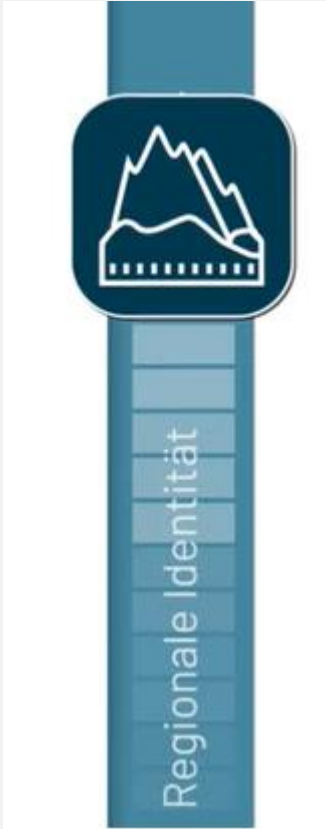
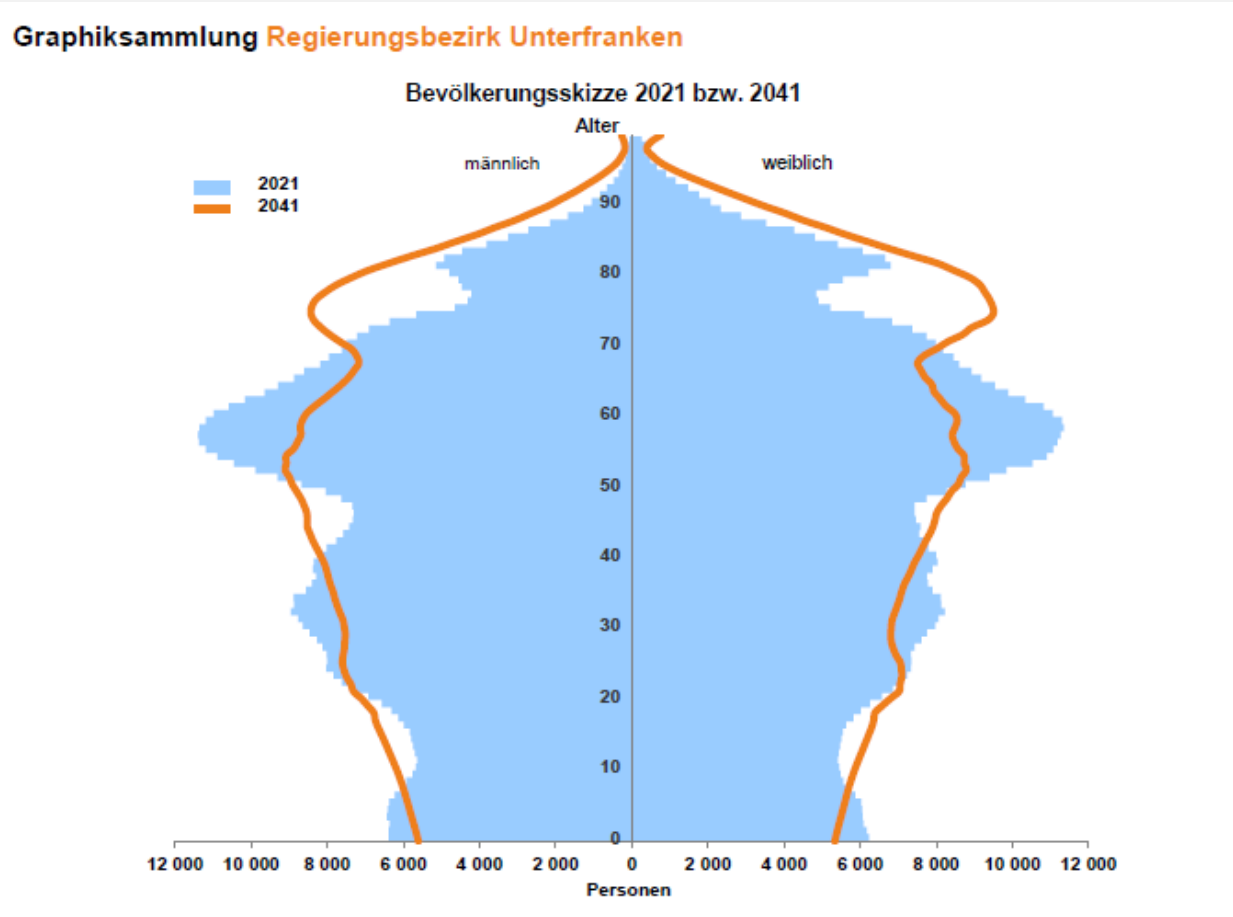
Aktuelles aus dem StMWi

Muna Kopfmüller, Referatsleiterin

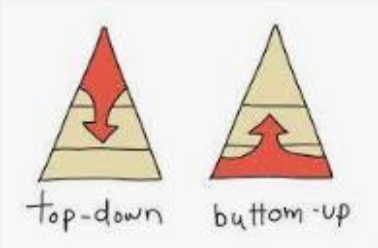
Alessa Merz, Referentin für Unterfranken



... sowie Fragen & Anliegen der Managements



Themenwahl



Landesentwicklung

Aiwanger: "Geben dem Blickwinkel der jungen Generation in unserer Landesentwicklungsstrategie den nötigen Raum"



DL-Notizen

Europäisches Jahr der Jugend 2022

Die Europäische Union hat das Jahr 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend ausgerufen. Ziel ist es, der jungen Generation neue Chancen im digitalen und ökologischen Bereich zu eröffnen, Partizipation und Engagement zu fördern, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen sowie die Jugendperspektive in alle Politikbereiche einzubeziehen.

E 4416
ISSN 0342-2259



DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Der Landkreis

Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung 93. Jahrgang Januar/Februar 2023

(Kommunal-)Politik mit und für Jugendliche



Hier gestalten junge Menschen mit
Antje Rink, Landkreis Bad Kissingen

POLITIK



Sicher können Jugendliche ihr Votum nur bei U18-Wahlen abgeben – diese sind unverbindlich und werden vom Kreisjugendring organisiert. (Foto: dpa/Puchner)

03.02.2023

Das Politikinteresse der Jugend wächst – was jetzt?

Eine parteiübergreifende Initiative will das Wahlalter auf 16 Jahre senken – dabei könnten Parteien junge Leute auch für ihre Jugendorganisationen begeistern und sie anhören

Themenwahl



The image shows a person from behind, sitting at a desk and using a laptop. The laptop screen displays a video call with three participants. The person is wearing a dark jacket. The background is a solid blue color.

Berlin Institut für Partizipation

ALLES DIGITAL – ODER DOCH NICHT?
AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE AUF
DIE BÜRGERBETEILIGUNG IN DEUTSCHLAND

Praxis-Beispiel

Mitreden, mitgestalten, mitdenken – Erfahrungen mit der Jugendapp im Regionalmanagement Dingolfing-Landau

Online-Vortrag

Sebastian Wimmer

Regionalmanagement Dingolfing-Landau



Herausforderungen und Chancen der (digitalen) Jugendbeteiligung in ländlichen Räumen

Angelika Barth

Fachreferentin für Jugend und Politik, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



Jugendwerkstatt "Creator Camp" | Regionalentwicklung (kitzingen.de)



Blitzlicht-Runde



Handlungsfeld Regionale Identität

Projekt 4: Aufschwung Landkreiskultur

- Förderung der Jugendkultur in den Bereichen Musik und Theater

Weitergehende Diskussion

Wie erreicht man Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene?

Welche Kanäle sind geeignet? Welche Formate eignen sich?

Welche (Fach-)Partner sollten einbezogen werden? Wann ist es sinnvoll die organisierte Jugendarbeit/ Jugendverbände/ wann Einzelpersonen einzubeziehen?

Was motiviert sie zur Mitwirkung?

Welche Erwartungen bringt die Zielgruppe mit?

Muss es immer politische/demokratiefördernde Beteiligung sein, oder kann auch ein Jugendkulturprojekt oder ein Jugendfachkräfteprojekt sinnvoll sein?

Sind vielleicht sogar kreative oder sportliche Angebote ein Einstiegstor?

Hat man diese Zielgruppe im Sinne des Bottom-up-Prinzips zu lange vernachlässigt?

Welchen Mehrwert oder welche Wirkung hat die Beteiligung junger Menschen in Projekten?

Welche Bedeutung haben Beteiligungstools/ Beteiligungsformaten bzw. die Beteiligung von spezifischen Zielgruppen unter dem Blickwinkel des Bottom-Up Prinzips im Instrument Regionalmanagement.

Schlusswort

- ✓ Aufzeigen der Bedeutung des Querschnittsthemas bei der Lösung von Herausforderungen im Bereich Demographie, Fachkräftesicherung und Regionale Identität
- ✓ Kennenlernen von Beteiligungsformaten im digitalen Raum
- ✓ Stärkung der Methodenkompetenz der Regionalmanagerinnen und Regionalmanager zur Beteiligung und Ansprache junger Menschen
- ✓ Reflexion der Chancen und des Mehrwerts für die regionale Entwicklung
- ✓ Offener Austausch & Voneinander lernen

Schlusswort

... Gruppenfoto



... Kantine



Vielen Dank für Ihr Kommen - Gute Heimreise und ein schönes Wochenende! Bis bald.

